vdw 520 – SplittBinder EP

Einsetzbar für Baumscheiben, Pflaster- und Plattenbänderungen, Flächenbeläge, Rasenkanten und Spritzschutzstreifen

für leichte Verkehrsbelastung

hoch wasserdurchlässig

für breite Randfugen

weitere Eigenschaften

• feste Oberflächen ohne Fugen	➡ Geschlossene Flächen ohne lose Füllstoffe – pflegeleicht, sicher und optisch hochwertig
• wasser- und luftdurchlässige Belagsflächen	➡ kein Gefälle erforderlich, sorgt für natürliche Versickerung und Verbesserung des Mikroklimas
• schallabsorbierend	➡ Reduzierung von Trittschall – ideal für Wohnumfelder und städtische Räume
• frostsicher	➡ Dauerhafte Stabilität auch bei winterlichen Temperaturen – keine Schäden durch Frost-Tau-Wechsel
• farbecht	➡ Ideal für farbige, natürliche Mineralstoffe
• auch für feuchte Mineralstoffe geeignet	➡ Einfache Verarbeitung auch bei Restfeuchte – kein Trocknungszwang vor der Verarbeitung

GftK

Qualität für Profis

Technische Daten

Beschreibung
Bindemittel zur Herstellung eines wasserdurchlässigen Splittmörtels.

Bindemittel:	zweikomponentiges, lösemittelfreies Epoxidharzbindemittel mit besonderen Additiven

Materialkennwerte

Dichte:	1,15 g/cm³
Lagerstabilität:	1 Jahr

Umwelt

Entsorgungsschlüssel:	Komponente A: 080410, 080499 Komponente B: 080409, 080413, 080499

Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten:	A:B = 100:60
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Minuten bei 20 °C
Außentemperatur:	mind. 8 – max. 30 °C
Untergrundtemperatur:	mind. 8 – max. 30 °C

Wichtige Hinweise

Grundsätzliches

- Systembedingt verwittert das nach dem Einbau temporäre Erscheinungsbild (Glanzeffekt & Farbtonvertiefung) im Laufe der Zeit (Dauer in Abhängigkeit der Intensität der UV-Strahlung). Aus diesem Grund kann dieser Effekt insbesondere bei größeren Flächen ungleichmäßig und in überdachten Bereichen deutlich länger oder irreversibel bestehen bleiben .
- Bei hell-weißen Mineralstoffen kann es zu einer zeitlich begrenzten leicht gelblichen Farbveränderung kommen. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen vdw 520 SplittBinder EP und Mineralstoff und sind kein Ausführungsmangel.
- Bei der Ausführung größerer Flächen, die aus mehreren Mischchargen bestehen, ist besonders auf einheitliche Misch- und Umgebungsbedingungen zu achten, um ein gleichmäßiges und homogenes Erscheinungsbild zu gewährleisten.
- Deshalb empfehlen wir, eine Probefläche anzulegen.
- Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige verlängern diese Zeiten).
- Mit vdw 520 hergestellte Belagsflächen benötigen in der Regel keine Bewegungsfugen. Empfehlenswert ist allerdings aus technischen Gründen das Anlegen von Sollbruchstellen, um kontrollierte Risse zu erzeugen. Am besten bewährt hat sich der Schnitt mit einer Diamanttrennscheibe in einem Abstand von ca. 6,00 – 8,00 m.
- Trotz sorgfältiger Verarbeitung sind gegebenenfalls marginale Ablösungen einzelner Körner nicht grundsätzlich auszuschließen und stellen keinen Produkt- oder Ausführungsmangel dar.

Liefergebinde

Verpackung	Artikel-Nr.
1,25 kg PE-Kombi-Gebinde	520 102 812
5 kg PE-Kombi-Gebinde	520 102 820
300 kg Fass-Gebinde	520 102 830

Verarbeitung

Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Verarbeitungsvideo

Oberfläche reinigen, vdw 520 SplittBinder EP dem Mineralstoff zugeben

Intensiv mischen

Splittmörtel aufbringen

Über Lehren abziehen

Verdichten und glätten

Nachbehandlung beachten!

vdw 520 SplittBinder EP ist geeignet zur Herstellung eines Splittmörtels mit **staubfreien** Mineralstoffen (Splitt, Rundkorn, kubisches Korn) in den Korngrößen 1/3 mm, 2/4 mm, 2/5 mm, 5/8 mm, 8/11 mm und 8/16 mm. Mit dem Inhalt einer Einheit (1,25 kg) können je nach Korngröße zwischen 25 kg und 40 kg Mineralstoff gebunden werden. **Der Materialbedarf lässt sich bequem mit dem Verbrauchsrechner (www.gftk-info.de/Verbrauchsrechner) ermitteln.**

Einsatzbereiche und konstruktive Hinweise:
Bei Fußgängerbelastung auf ungebundener Tragschicht nach DIN 18315 mindestens in 4 cm Schichtdicke. Bei Fußgängerbelastung auf gebundener Bettungs- oder Tragschicht nach DIN 18316 in mindestens 3 cm Schichtdicke. Bei PKW-Belastung nur auf gebundener drainfähiger Trag- oder Bettungsschicht nach DIN 18316 in mindestens 5 cm Schichtdicke. Wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel/ vdw 490 TrassdrainMörtel**. Das Größtkorn des Mineralstoffes darf bei mit PKW befahrenen Flächen maximal 5 mm betragen (bspw. Sieblinien wie 1–3mm, 2-4mm oder 2–5mm). Unabhängig von den vorgenannten Mindestdicken, muss die Schichtdicke mindestens das Dreifache des Durchmessers vom Größtkorn des Mineralstoffes betragen. Der Untergrund muss entsprechend den zu erwartenden Belastungen dimensioniert sein. Planmäßige Höhenlage, Neigung und Ebenheit müssen gewährleistet sein. Rückstandsfreie Entfernung vorhandener Verschmutzungen.

Vorbereitung:
Oberfläche, Fugenflanken und Mineralstoff rückstandsfrei reinigen. Angrenzende Flächen, wie beispielsweise Randsteine oder Platten, sind durch Abdecken und Abkleben vor Verunreinigungen durch das Bindemittel zu schützen.

Testfläche:
Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 520 SplittBinder EP** und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen, die auch irreversibel sein können. **Generell Testfläche anlegen!**

Materialaufbereitung:
Die Bindemittelkomponenten **unbedingt in der Reihenfolge:** Mineralstoff, Komp. A und Komp. B nacheinander intensiv vermischen. Anschließend gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchmischen. **Kein Wasser zugeben!**
Wenige Arten von Kalksplitten und kreidehaltigen Splitten besitzen einen hohen Staubanteil. Solche Splitte sind vor dem Mischen intensiv zu waschen und anschließend zu trocknen, um Festigkeitsverluste zu vermeiden.
Die zur Verwendung kommenden Mineralstoffe (Splitte und Kiese) dürfen zwar mattfeucht, aber nicht nass sein.

Applikation:
Aufbereiteten Splittmörtel auf die Tragschicht bringen. Mittels Schaufel verteilen und in entsprechender Dicke über Lehren höhengleich abziehen. Verdichten und Oberfläche glätten.

Nachbehandlung:
Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit). Absperrung und Schutz vor Feuchtigkeit (bspw. Regen, Tau oder Reif) der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Eine endgültige Verkehrsfreigabe der Fläche kann nach 7 Tagen erfolgen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Fläche eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Anwendungsmöglichkeiten

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“. Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Mai 2026

vdw Mörtelsysteme

Sicher bauen im System!

vdw FugenMörtel

vdw HaftBrücke

vdw BettungsMörtel

So erreichen Sie uns:

Rufen Sie kostenlos an oder schreiben Sie uns:

Kontakt: 0800/800850800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

Ihr Ansprechpartner

Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 2225/9157-0
Hotline: 0800/8008508 00
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de